



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

1933

24.10.1933 (Nr. 287)

sein, dem nationalsozialistischen Deutschland zu vereinigern, was man dem Deutschland von 1832 verprochen hatte.

Sie sind für gewisse demokratische und liberale Kreise des Auslandes das nationalsozialistische Deutschland ein unbegreifliches Rätsel.

Deutsche in Polen vogelfrei!

Neue Unterdrückung des Deutschen in Oberbesessien

Kein Tag vergeht, an dem nicht deutsche Kinderheitsangehörige niedergedrückt und ihre Wohnungen zertrümmert werden

Kattowitz, 24. Oktober.

Zeit einigen Wochen hat in ganz Oberschlesien eine ungeheure Terrorwelle gegen das deutsche Volk ausgebrochen.

Überdrückung und Ausrottung des Deutschen im Stillen, aber nicht weniger wirksam weitergeführt wurde, scheitern sich jetzt feinsinnig.

Kein Tag vergeht, an dem nicht Personen, die es wagen, auf der Straße deutsch zu sprechen oder an öffentlichen Orten deutsche Wurzeln zu zeigen, von den berüchtigten Wächtern der Polizei, den polnischen Schergen oder dem Mob überfallen und misshandelt werden.

9.11.23. - 9.11.33.

München, 23. Oktober.

An einer Vortragsveranstaltung haben der Volkstrunkenheit gewidmet. In der ersten Rede sprach Herr Dr. Engel über die Verhältnisse der Reichsanstellungen aus Anlaß des 9. November.

Die Einziehung des Wechmalls in der Reichsherrschaft.

Es werden die meisten alten Kämpfer der Bewegung nach München kommen. Am 8. November findet im Sternensaal, dem ersten Versammlungsort der NSDAP, eine Zusammenkunft der ältesten Kämpfer der Bewegung statt.

In der Festherrschaft werden die 186 Ständer der Reichsversammlung sein. Am 1. November 1933 wird die Reichsversammlung in der Reichsherrschaft stattfinden.

Freimarkt im Staatsheater

„Der Vogelhändler“

Ein außerordentlich glücklicher Erfolg! Diese Nacht und heute zu werden und eine glänzende und erfolgreich einzuhalten, gelang es, eine ausgesetzte demütige Stimmung zu schaffen.

Was in den Veranstaltungsjahren zu sehen war, handelt es sich bei diesem Vogelhändler nicht eigentlich um eine alte Operette Sings, sondern um eine überaus originelle und zermeternde Operette.

In der Titelrolle machte Herr Gietzner viel Freude durch gemittelten Vortrag der kleinen Rollen, die er mit feinem feinen Sinn ausfüllte.

Zeit einigen Wochen hat in ganz Oberschlesien eine ungeheure Terrorwelle gegen das deutsche Volk ausgebrochen.

Überdrückung und Ausrottung des Deutschen im Stillen, aber nicht weniger wirksam weitergeführt wurde, scheitern sich jetzt feinsinnig.

Kein Tag vergeht, an dem nicht Personen, die es wagen, auf der Straße deutsch zu sprechen oder an öffentlichen Orten deutsche Wurzeln zu zeigen, von den berüchtigten Wächtern der Polizei, den polnischen Schergen oder dem Mob überfallen und misshandelt werden.

Zeit einigen Wochen hat in ganz Oberschlesien eine ungeheure Terrorwelle gegen das deutsche Volk ausgebrochen.

Überdrückung und Ausrottung des Deutschen im Stillen, aber nicht weniger wirksam weitergeführt wurde, scheitern sich jetzt feinsinnig.

Kein Tag vergeht, an dem nicht Personen, die es wagen, auf der Straße deutsch zu sprechen oder an öffentlichen Orten deutsche Wurzeln zu zeigen, von den berüchtigten Wächtern der Polizei, den polnischen Schergen oder dem Mob überfallen und misshandelt werden.

Zeit einigen Wochen hat in ganz Oberschlesien eine ungeheure Terrorwelle gegen das deutsche Volk ausgebrochen.

Überdrückung und Ausrottung des Deutschen im Stillen, aber nicht weniger wirksam weitergeführt wurde, scheitern sich jetzt feinsinnig.

Gewissen über die Grenze getrieben hat, ist für den polnischen Kommunismus ein Gewinn.

Über noch nicht genug. Der Austritt Deutschlands aus dem Völkerbund hat, wie wohl nicht anders zu erwarten, den polnischen Herrschenden und der Herrschaftsverwaltung eine Entlohnungseffekte einzuleiten.

Überwältigender deutscher Sieg bei den evangelischen Kirchenwahlen in Kattowitz und Königshütte

Kattowitz, 23. Oktober.

Bei den Kirchenwahlen für die Kirchenparlamenten der evangelischen Gemeinde in Kattowitz, die am Sonntag stattfanden, haben die Polen eine außerordentliche Niederlage erlitten.

Der Staatsrat hat beantragt die sofortige Befreiung des Reichsgebietes mit der Begründung, daß die Judenverfolgung vorliege, nachdem bereits vier nationale Redakteure der „Kattowitzer Zeitung“ verhaftet worden seien.

Deutscher Redakteur in Polen zu sieben Monaten Gefängnis verurteilt

In Grotzischau verurteilt.

Kattowitz, 23. Oktober.

Am Montag hatte sich vor der Kattowitzer Strafkammer der verantwortliche Redakteur der „Kattowitzer Zeitung“, Herr Weber, wegen 20 Artikelverletzungen zu verantworten.

Der Staatsrat hat beantragt die sofortige Befreiung des Reichsgebietes mit der Begründung, daß die Judenverfolgung vorliege, nachdem bereits vier nationale Redakteure der „Kattowitzer Zeitung“ verhaftet worden seien.

Der Staatsrat hat beantragt die sofortige Befreiung des Reichsgebietes mit der Begründung, daß die Judenverfolgung vorliege, nachdem bereits vier nationale Redakteure der „Kattowitzer Zeitung“ verhaftet worden seien.

Der Staatsrat hat beantragt die sofortige Befreiung des Reichsgebietes mit der Begründung, daß die Judenverfolgung vorliege, nachdem bereits vier nationale Redakteure der „Kattowitzer Zeitung“ verhaftet worden seien.

Der Staatsrat hat beantragt die sofortige Befreiung des Reichsgebietes mit der Begründung, daß die Judenverfolgung vorliege, nachdem bereits vier nationale Redakteure der „Kattowitzer Zeitung“ verhaftet worden seien.

neue Deutschland mit der Austrittserklärung für sich aus den Verpflichtungen der Genfer Völkerbundverträge freizumachen wollte.

Der Staatsrat hat beantragt die sofortige Befreiung des Reichsgebietes mit der Begründung, daß die Judenverfolgung vorliege, nachdem bereits vier nationale Redakteure der „Kattowitzer Zeitung“ verhaftet worden seien.

Roosvelt im Rundfunk

Washington, 23. Oktober.

Präsident Roosevelt hielt am Sonntagabend im Radio eine Rede, in der er über die amerikanische Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung sprach.

Verlag der „BNZ“

Bremer Nationalsozialistische Zeitung G. m. b. H.

Verantwortliche Schriftleiter: Kurt Tebbe.

Hauptredaktion: Gustav Staab.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Kurt Heine.

Rotationsdruck: Wasser-Druckerei Pöschel & Co. G. m. b. H.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Rücksendung nur bei Rückporto.

Kurze Außenpolitik

Londen am Vortage des Jahres, die neuen amerikanischen Außenpolitik, die Roosevelt in seiner Rede am 23. Oktober in der englischen Kammer des Reiches in großer Ausführlichkeit auseinandergesetzt hat.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

Präsident Calverley wird oft zu vernehmen geben, daß er über die Politik in Bezug auf die deutsche Judenverfolgung seine Meinung äußern möchte.

SPORTER Z

Herbstwaidlauf des Kreises Wilhelmshafen gegen Oldenburg in Barel

Unter starker Anteilnahme der Bevölkerung und der interessierten Kreise fanden am Sonntagmorgen die Herbstwaidläufe des Kreises Wilhelmshafen in Oldenburg in Barel statt. Trotz des wenig erfreulichen Wetters der Vorgänge waren die Ausdauer der Teilnehmer, so daß immerhin zufriedenstellende Leistungen erzielt werden konnten. Die Beteiligung der Sportler war mit über 6000 Mann die größte. Besonders stark besetzt waren die 5000-Meter-Läufe und die 10000-Meter-Läufe; bei letzteren gingen 18 Käufer an den Start. Die Leitung lag in Händen des Delegierten für Reichshaus, Elger, Kessel, erschienen war auch Kreisführer Bentz-Wilhelmshafen. Unter den Käufern lag man auch den alten Kämpen und Marathonläufer Krelinger-Wilhelmshafen, der außer dem 5000-Meter-Lauf auch den 10000-Meter-Lauf bestritt. Zu großer Freude lief Tzellen (Hilf-SS) auf, der den 10000-Meter-Lauf mit Ausdauer jeder Schwereform gewann. Schlicht hat sich dabei, der früher sich in besserer Form den Barelern bewährte. Ergebnisse:

1000-Meter-Läufe (Jahrgang 18-19):
1. Hildebrand-Wilhelmshafen 2:15 Min.;
2. Krieger-Wilhelmshafen 2:15 Min.;
3. Mannhoffsberger-Frisla-Wilhelmshafen.
3000-Meter-Läufe (Jahrgang 16-17):
1. Fiedler-Wilhelmshafen 8:15 Min.

Handball im Gau Nordmark

Nach im Gau Nordmark wurden die Spiele Sonntag weiter fortgesetzt. Der WVB Hamburg, der nach vier verlorenen Spielen wieder in die Reihe der Sieger zurückgekehrt war, mußte die beiden Punkte kampflos abgeben. Die beiden Mannschaften, die sich am Sonntag im Gau Nordmark trafen, waren die St. Georg gegen 10:7 Sieg, erzielte die St. Georg vier Tore, die Gegner fünf. Die Spiele am Sonntag im Gau Nordmark waren:

Hilf-SS gegen 10:7 Sieg, erzielte die St. Georg vier Tore, die Gegner fünf.
Hilf-SS gegen 10:7 Sieg, erzielte die St. Georg vier Tore, die Gegner fünf.

Hilf-SS gegen 10:7 Sieg

Die erste Spielreihe brachte ein ziemlich ausgeglichenes Spiel. Ziel ging zunächst bis 2:0 in Führung. Hamburg sollte dann ein 3:0 auf, wurde es jedoch erfüllt. Hilf-SS, der nach vier verlorenen Spielen wieder in die Reihe der Sieger zurückgekehrt war, mußte die beiden Punkte kampflos abgeben. Die beiden Mannschaften, die sich am Sonntag im Gau Nordmark trafen, waren die St. Georg gegen 10:7 Sieg, erzielte die St. Georg vier Tore, die Gegner fünf.

27. 10. 1933. HSG 1 - Club zur Wehr 1

27. 10. 1933. HSG 1 - Club zur Wehr 1 in der Grotto. 28. 10. 1933. Militär 1 - Werder 1 in der Arena.

Damen:
27. 10. 1933. HSG 1 - Club zur Wehr 1 in der Grotto. 28. 10. 1933. Militär 1 - Werder 1 in der Arena.

Reichtafel

Der Ungar Szabo lief seinen ungarischen Reichtafel ein. Die Reichtafel des HSG 1 gegen die Club zur Wehr 1. Die Reichtafel des HSG 1 gegen die Club zur Wehr 1.

Handball im Gau Nordmark

Nach im Gau Nordmark wurden die Spiele Sonntag weiter fortgesetzt. Der WVB Hamburg, der nach vier verlorenen Spielen wieder in die Reihe der Sieger zurückgekehrt war, mußte die beiden Punkte kampflos abgeben. Die beiden Mannschaften, die sich am Sonntag im Gau Nordmark trafen, waren die St. Georg gegen 10:7 Sieg, erzielte die St. Georg vier Tore, die Gegner fünf.

Hilf-SS gegen 10:7 Sieg

Die erste Spielreihe brachte ein ziemlich ausgeglichenes Spiel. Ziel ging zunächst bis 2:0 in Führung. Hamburg sollte dann ein 3:0 auf, wurde es jedoch erfüllt. Hilf-SS, der nach vier verlorenen Spielen wieder in die Reihe der Sieger zurückgekehrt war, mußte die beiden Punkte kampflos abgeben. Die beiden Mannschaften, die sich am Sonntag im Gau Nordmark trafen, waren die St. Georg gegen 10:7 Sieg, erzielte die St. Georg vier Tore, die Gegner fünf.

Deutsche Turnerschaft

Am Sonntag und Sonntagmorgen veranstaltete die Deutsche Turnerschaft im Rathaus Wilhelmshafen Turnierwettkämpfe in deren Mittelpunkt Beratungen der Deutschen Landtage standen. An dem Sonntagmorgen, das ohne Beratung durchgeführt wurde, waren beteiligt: Sander (Niedersachsen), Grotz (Westfalen), Winkler (Frankfurt), Grotz (Pommern), Schneider (Sachsen), Herrmann (Preußen), Weiler (Sachsen), Winkler (Frankfurt), Weiler (Sachsen), Weiler (Sachsen).

Radspport

Die Radfahrer im Gau 8 Niederelben im Deutschen Radfahrer-Verband. Das räumlich große Gebiet des Gau 8 Niederelben des Deutschen Radfahrer-Verbandes ist nunmehr in Anbahnung an die bisher von den anderen Gauverbänden vorgenommene Unterteilung in die drei Bezirke 1 (Fremden-Verband), 2 (Hannover-Verband) und 3 (Braunschweig-Verband) eingeteilt worden. Der Gauverbände-Vorstand hat nunmehr förmlich die Unterteilung beschlossen. Die Gauverbände sind: Gau 1 (Fremden-Verband), Gau 2 (Hannover-Verband) und Gau 3 (Braunschweig-Verband).

Winterport

Die Deutsche Schützen-Sportverband, dessen Führer Dr. Bernede ist, hat jetzt die Organisation vorgenommen. Der Deutsche Schützen-Sportverband, dessen Führer Dr. Bernede ist, hat jetzt die Organisation vorgenommen. Der Deutsche Schützen-Sportverband, dessen Führer Dr. Bernede ist, hat jetzt die Organisation vorgenommen.

Tisch-Tennis

Am 27. 10. 1933. Hilf-SS 1 - Spiel und Sport 1 im Stadion. Am 27. 10. 1933. Hilf-SS 1 - Spiel und Sport 1 im Stadion. Am 27. 10. 1933. Hilf-SS 1 - Spiel und Sport 1 im Stadion.

Boren

Die deutsche Bogstaffel für Island. Unter der Führung des Verbandführers Hübner (Berlin) wird Anfangs November eine deutsche Bogstaffel nach Island fahren und hier am 6., 8. und 11. November inoffizielle Länderkämpfe austragen. Die deutsche Staff hat folgende Mitglieder erhalten: Hübner (Berlin), Hübner (Berlin), Hübner (Berlin), Hübner (Berlin), Hübner (Berlin), Hübner (Berlin), Hübner (Berlin), Hübner (Berlin), Hübner (Berlin), Hübner (Berlin).

Tivoli oberer Saal

Heute, Dienstag, den 24. Oktober 1933 abends 8.30 Uhr ringen. Heute, Dienstag, den 24. Oktober 1933 abends 8.30 Uhr ringen. Heute, Dienstag, den 24. Oktober 1933 abends 8.30 Uhr ringen.

Schießsport

Die Deutsche Schützen-Sportverband, dessen Führer Dr. Bernede ist, hat jetzt die Organisation vorgenommen. Die Deutsche Schützen-Sportverband, dessen Führer Dr. Bernede ist, hat jetzt die Organisation vorgenommen. Die Deutsche Schützen-Sportverband, dessen Führer Dr. Bernede ist, hat jetzt die Organisation vorgenommen.

Schwimmen

Die Deutsche Schwimm-Sportverband, dessen Führer Dr. Bernede ist, hat jetzt die Organisation vorgenommen. Die Deutsche Schwimm-Sportverband, dessen Führer Dr. Bernede ist, hat jetzt die Organisation vorgenommen. Die Deutsche Schwimm-Sportverband, dessen Führer Dr. Bernede ist, hat jetzt die Organisation vorgenommen.

Lebensschulen

von Dr. Willy Berath

Die unterste Ebene zweifelt, daß unsere heutige Jugend trotz der ungeliebten Forderungen unserer Schulwesen für das Leben selbst wenig oder gar nichts mitbringen. Die unterste Ebene zweifelt, daß unsere heutige Jugend trotz der ungeliebten Forderungen unserer Schulwesen für das Leben selbst wenig oder gar nichts mitbringen.

Geht deutschen Ramm nicht preis!

Einmal, nach langer Zeit! Geht deutschen Ramm nicht preis! Einmal, nach langer Zeit! Geht deutschen Ramm nicht preis! Einmal, nach langer Zeit! Geht deutschen Ramm nicht preis!

Geht deutschen Ramm nicht preis!

Einmal, nach langer Zeit! Geht deutschen Ramm nicht preis! Einmal, nach langer Zeit! Geht deutschen Ramm nicht preis! Einmal, nach langer Zeit! Geht deutschen Ramm nicht preis!

Der Reichstagsbrandstiftler-Prozess

Brennende Gase im Plenarsaal

Den Sachverständigen erweist die Verteilung des Brennstoffes durch von der Luppe allein ausgeschlossen

Drei Brandherde

Berlin, 23. Oktober.

Senatspräsident Dr. Winter eröffnet die Verhandlung mit der Mitteilung, daß heute die Sachverständigen ihre Gutachten abgeben sollen...

„Gemüthliches Flackerfeuer“

Das erste Gutachten flattert der Stenograph an der Leinwand des Sachverständigen Dr. Winter...

Der Sachverständige kommt nach einer ausführlichen Beschreibung des Vorkommnisses zum Grund seiner Untersuchungen zum Ergebnis...

Die Entstehung der brennenden Gase aus dem Saal des Plenarsalles war neben vollständig ausgeschlossen...

Mehr als 20 Kilo flüssiger Brennstoff

Der Sachverständige befragt dann den im Plenarsaal festgehaltenen Heberdruck und erklärt weiter, seines Erachtens seien Brennstoffe an verschiedenen Stellen eingebracht und verteilt worden...

„Es erweist mir“, so erklärt der Sachverständige weiter, „unannehmlich, daß die Einbringung und Verteilung des Brennstoffes durch von der Luppe allein erfolgt sein kann...“

Ein schlaues Ablenkungsmanöver

Als von der Luppe einige Tage nach dem Brand zum Reichstag geführt wurde, hat er sich gemindert, daß die Kuppel noch fest war...

zelleigenen anderen Stellen im Gebäude außerhalb des Saals vor meines Erachtens der, die Unklarheit der Feuerherde abzuklären und sich zum Sitzungsraum fernhalten, was auch festlich erklärt werden ist.

Auf Reichstag hielt der Sachverständige noch fest, daß wahrscheinlich irgendwelche Zerkleinerungsmittel oder auch zusammengefallenes Papier mit dem Brennstoff getränkt worden seien.

Oberrichter Dr. Winter: Der Sachverständige ist der Auffassung, daß die übrigen Brandstellen im Plenarsaal nicht durch die Sachverständigen im Plenarsaal entstanden sind...

Auf eine Frage des Reichsanwalts Dr. Saß erklärt der Sachverständige, er glaube, daß die 10 Minuten, die von dem Einsturz der Luppe bis zu ihrer Entzündung im Plenarsaal verstrichen seien...

Der Sachverständige Dr. Winter: Wenn zu der Zeit, als sich die Luppe entzündete, die Vorbereitungen noch nicht getroffen gewesen wären, würde es möglich gewesen sein, daß Dr. Zörgler nach dem Verlassen des Saals die Vorbereitungen in der Zeit vor seinem Verlassen des Reichstages, also bis ungefähr 8.45 Uhr getroffen hat.

Sachverständiger Zörgler: Die Zeit von 8.30 Uhr bis 8.45 Uhr würde meines Erachtens ausreichen, um die Vorbereitungen zu treffen.

Reichsanwalt Dr. Saß: Sie bekräftigen dann die Angabe von Sachverständigen der Reichstages zur Vorbereitung der Sachverständigen im Plenarsaal.

Sozialdemokratinnen spielen Tennis im Fraktionszimmer

Junge: Das ist eine Witz. Ich habe einmal in einem solchen Schand der Sozialdemokratischen Partei etwas Konkret gesehen. Damit hätten sich im Abend vorher die Damen getroffen. Ich soll es berichten, daß dieses Konkret auf den Teppich stand, von dem es nur schwer zu entfernen ist. Ich habe dabei übrigens auch eine Kleiderbürste gefunden, von der die Besichtigung Reichstages aus geht...

Dimitroff richtet an den Jungen eine Anzahl Fragen, die sich auf die politische Durchsicht der kommunistischen Räume im Reichstag beziehen. Er fragt den Jungen insbesondere, ob er irgendwelche fremdtätigen Dienstleistungen zur Verfügung hätte.

Zörgler richtet wegen der politischen Durchsicht der kommunistischen Fraktionsräume an den Jungen eine Anzahl von Fragen und will dabei insbesondere feststellen, daß die Zimmer der kommunistischen Abgeordneten außerordentlich günstig durchsichtig sind...

Der holländische Dolmetscher übersetzt dann das Gutachten des Sachverständigen Gehrmann in die holländische. Der Angeklagte von der

Dr. Saß merkt sich dann an den Sachverständigen mit der Frage, ob Zörgler in dem von Oberrichter Dr. Winter angenommenen Falle bei der internen Beschäftigung mit Hüllungen und trockenem Material nicht irgendwelchen Geruch angenommen haben müßte...

Ob jemand einen Geruch an sich hatte, das festzustellen, liegt auf dem Gebiete der tatsächlichen Verteilung.

Der Angeklagte Zörgler stellt erneut die Behauptung auf, daß er am 20.45 Uhr nicht mehr im Reichstag gewesen sei.

Dimitroff tippt auf Mütter

Dimitroff legt, es ist nach seiner Meinung, daß der Brandstiftler unbedingt Mütter gehabt haben müßte. Er stellt die Frage, ob es möglich war, daß von der Luppe allein in einer Viertelstunde den Brand anlegte.

Der Sachverständige antwortet, nachdem er gesehen habe, mit welcher Hülfe die Glasfenster durchdrungen worden seien und wenn er berichtigte, daß von der Luppe in 15 Minuten ein gewisses Gesebe hergestellt worden sei, so müßte er doch sagen, daß von der Luppe bei entsprechender Vorbereitung der Brand ansetzen konnte.

Er tritt dann die Mittagspause ein, in der der Dolmetscher auf Anregung des Reichsanwalts von der Luppe die Überlieferung des Sachverständigen-Gutachtens vorbereiten wird.

In der Nachmittagspause wird zunächst der Hausinspektor Scaramowich nochmals über seine Rundgänge am Tage des Brandes befragt. Er ist zuletzt zwischen 11 und 12 Uhr durch das Haus gegangen. Im Plenarsaalraum hat er nichts besonderes bemerkt.

Reichsanwalt Dr. Saß erklärt: Der Gehilfe der sozialdemokratischen Reichstagsopposition, der frühere Abgeordnete Dr. Serb, hat vor dem Sonder-Untersuchungsausschuß erklärt, es hätte auch in den Sälen der sozialdemokratischen Fraktion Durchsichtigungen vorgenommen.

Die deutsche Familie trinkt Kathreiner

Überzeugung, daß im Plenarsaal mit einer selbstentzündbaren Flüssigkeit gearbeitet worden ist, und zwar mit einer kohlenwasserstoffhaltigen Flüssigkeit, etwa Petroleum oder Schwebelben. Er hält es für ausgeschlossen, daß ohne solche Mittel in vier bis fünf Minuten eine solche Brandentzündung erreicht werden konnte.

„Es sind in verschiedenen Brandstellen von ihm auch Spuren dafür auf chemischem Wege festgestellt worden, u. a. Naphthalin. In der Flüssigkeitsspur im Bismarck-Saal hat die Probe von Petroleum oder Erdöl festgestellt werden können.“

„Auf Wunsch des Angeklagten Zörgler wird von der Luppe die Frage vorgelegt, ob er sich schon einmal vor dem Brandtag mit dem Gericht in dem Reichstagsgebäude befinden hätte, von der Luppe verneint das.“

Es werden dann zunächst die Gutachten der übrigen Sachverständigen gehört.

Branddirektor Dr. Wagner-Berlin geht davon aus, daß der Brandverlauf verhältnismäßig kurz nach seiner Entstehung verhältnismäßig werden mußte, bis in der Zeit des Brandes die Sachverständigen haben 3, 2, verlor, mit einem Kohlenwasserstoff der gleichen Art, wie ihn Luppe verwendete, einen Brand hervorgerufen, indem man den Kohlenwasserstoff an die Pfeiler

ung des Stuhles legte und zum Abdrücken brachte.

In 18 Minuten gelang es nicht, den aus massiven Eisenblech geschmittenen Stahl in Brand zu setzen. Die Spuren waren vielmehr noch nach 18 Minuten verhältnismäßig gering und zeigten nur ein leichtes Aufblitzen.

Nach grundlegenden allgemeinen Ausführungen wüßte der Sachverständige die für die Verteilung des Feuers günstigen und ungünstigen Momente gegeneinander ab, wobei er zunächst voranzieht, daß der Saal nicht präpariert war.

Der Sachverständige Dr. Winter: Wenn der Sitzungsraum vorbereitet gewesen wäre, besteht dann die Möglichkeit, daß der Brand so entstanden, wie von der Luppe es geschildert hat?

Sachverständiger: Bei geeigneter Vorbereitung besteht eine solche Möglichkeit wohl, etwa bei Verwendungs von Flüssigkeiten an verschiedenen Stellen.

Auch der Sachverständige Gerichtsschreiber Dr. Schapalle kommt zu dem Ergebnis, daß der Brand im Plenarsaal durch flüssige Mittel unterteilt worden sein muß. Er ist der festen

Überzeugung, daß im Plenarsaal mit einer selbstentzündbaren Flüssigkeit gearbeitet worden ist, und zwar mit einer kohlenwasserstoffhaltigen Flüssigkeit, etwa Petroleum oder Schwebelben. Er hält es für ausgeschlossen, daß ohne solche Mittel in vier bis fünf Minuten eine solche Brandentzündung erreicht werden konnte.

„Es sind in verschiedenen Brandstellen von ihm auch Spuren dafür auf chemischem Wege festgestellt worden, u. a. Naphthalin. In der Flüssigkeitsspur im Bismarck-Saal hat die Probe von Petroleum oder Erdöl festgestellt werden können.“

„Auf Wunsch des Angeklagten Zörgler wird von der Luppe die Frage vorgelegt, ob er sich schon einmal vor dem Brandtag mit dem Gericht in dem Reichstagsgebäude befinden hätte, von der Luppe verneint das.“

Es werden dann zunächst die Gutachten der übrigen Sachverständigen gehört.

Branddirektor Dr. Wagner-Berlin geht davon aus, daß der Brandverlauf verhältnismäßig kurz nach seiner Entstehung verhältnismäßig werden mußte, bis in der Zeit des Brandes die Sachverständigen haben 3, 2, verlor, mit einem Kohlenwasserstoff der gleichen Art, wie ihn Luppe verwendete, einen Brand hervorgerufen, indem man den Kohlenwasserstoff an die Pfeiler

„Auf Wunsch des Angeklagten Zörgler wird von der Luppe die Frage vorgelegt, ob er sich schon einmal vor dem Brandtag mit dem Gericht in dem Reichstagsgebäude befinden hätte, von der Luppe verneint das.“

Es werden dann zunächst die Gutachten der übrigen Sachverständigen gehört.

Branddirektor Dr. Wagner-Berlin geht davon aus, daß der Brandverlauf verhältnismäßig kurz nach seiner Entstehung verhältnismäßig werden mußte, bis in der Zeit des Brandes die Sachverständigen haben 3, 2, verlor, mit einem Kohlenwasserstoff der gleichen Art, wie ihn Luppe verwendete, einen Brand hervorgerufen, indem man den Kohlenwasserstoff an die Pfeiler

Dei Täter vermutet

Der Sachverständige kommt zu dem bemerkenswerten Ergebnis, daß der Brand nicht so genau sein kann, wie von der Luppe im Gutachten behauptet wurde, daß die Luppe allein die Zeit nicht ausreichte.

Um die Veränderung der Verhältnisse so zu gestalten, daß Feuer den von den Zeugen geschilderten Verlauf annehmen konnte, war entweder eine noch längere Zeit erforderlich oder Unterstützung durch mehrere Personen, erst, oder nachhergehend drei Personen.

Es ist natürlich möglich, unter Verwendung von Jelliodol oder brennbaren Flüssigkeiten oder leicht verflüchtbaren Flüssigkeiten sehr leicht, in wenigen Sekunden unter Umständen, ein Großfeuer zu entfachen, aber im Plenarsaal war das nicht möglich. Hätte der Brandstiftler eine kleine Menge von etwa 5 oder 10 Liter sofort nach der Entzündung des Feuers ausgegossen, so wäre ein Brandkomplex entstanden, der hätte gebrannt und sich nach der Seite verbreitet hätte.

Chemische Untersuchung der rätselhaften Brandstoffe

Petroleum und Naphthalin festgestellt

Hieraus scheint hervorzugehen, daß Stoffe verwendet sein müßten, die anders gewirkt haben. Welche Stoffe, vermag ich nicht anzugeben.

Die nachfolgende Entzündung des Feuers in den meisten Minuten hätte nicht eintreten können, wenn nicht die Verhältnisse vorher irgendwie verändert worden wären. Wie sie verändert worden seien, müßte die Untersuchung auf Grund der chemischen Analyse zeigen.

Oberrichter Dr. Winter: Wenn der Sitzungsraum vorbereitet gewesen wäre, besteht dann die Möglichkeit, daß der Brand so entstanden, wie von der Luppe es geschildert hat?

Sachverständiger: Bei geeigneter Vorbereitung besteht eine solche Möglichkeit wohl, etwa bei Verwendungs von Flüssigkeiten an verschiedenen Stellen.

Auch der Sachverständige Gerichtsschreiber Dr. Schapalle kommt zu dem Ergebnis, daß der Brand im Plenarsaal durch flüssige Mittel unterteilt worden sein muß. Er ist der festen

Überzeugung, daß im Plenarsaal mit einer selbstentzündbaren Flüssigkeit gearbeitet worden ist, und zwar mit einer kohlenwasserstoffhaltigen Flüssigkeit, etwa Petroleum oder Schwebelben. Er hält es für ausgeschlossen, daß ohne solche Mittel in vier bis fünf Minuten eine solche Brandentzündung erreicht werden konnte.

„Es sind in verschiedenen Brandstellen von ihm auch Spuren dafür auf chemischem Wege festgestellt worden, u. a. Naphthalin. In der Flüssigkeitsspur im Bismarck-Saal hat die Probe von Petroleum oder Erdöl festgestellt werden können.“

„Auf Wunsch des Angeklagten Zörgler wird von der Luppe die Frage vorgelegt, ob er sich schon einmal vor dem Brandtag mit dem Gericht in dem Reichstagsgebäude befinden hätte, von der Luppe verneint das.“

Es werden dann zunächst die Gutachten der übrigen Sachverständigen gehört.

Branddirektor Dr. Wagner-Berlin geht davon aus, daß der Brandverlauf verhältnismäßig kurz nach seiner Entstehung verhältnismäßig werden mußte, bis in der Zeit des Brandes die Sachverständigen haben 3, 2, verlor, mit einem Kohlenwasserstoff der gleichen Art, wie ihn Luppe verwendete, einen Brand hervorgerufen, indem man den Kohlenwasserstoff an die Pfeiler

„Auf Wunsch des Angeklagten Zörgler wird von der Luppe die Frage vorgelegt, ob er sich schon einmal vor dem Brandtag mit dem Gericht in dem Reichstagsgebäude befinden hätte, von der Luppe verneint das.“

Es werden dann zunächst die Gutachten der übrigen Sachverständigen gehört.

Branddirektor Dr. Wagner-Berlin geht davon aus, daß der Brandverlauf verhältnismäßig kurz nach seiner Entstehung verhältnismäßig werden mußte, bis in der Zeit des Brandes die Sachverständigen haben 3, 2, verlor, mit einem Kohlenwasserstoff der gleichen Art, wie ihn Luppe verwendete, einen Brand hervorgerufen, indem man den Kohlenwasserstoff an die Pfeiler

„Auf Wunsch des Angeklagten Zörgler wird von der Luppe die Frage vorgelegt, ob er sich schon einmal vor dem Brandtag mit dem Gericht in dem Reichstagsgebäude befinden hätte, von der Luppe verneint das.“

OSRAM Diese Marke verbürgt viel Licht. Erhältlich ist die lichtreiche, gasgefüllte OSRAM-Lampe in den Elektro-Fachgeschäften.

Die Zukunft des Handels von Dr. Werner Delters

Bewundernswürdig ist die Klarheit und Schlichtheit mit der Wilhelm Keppler, der Wirtschaftsbeauftragte des Reichskanzlers, komplizierte wirtschaftliche Vorgänge darzustellen vermag...

Die Verlaubarung des Wirtschaftsbeauftragten des Reichskanzlers kann als eine Ergänzung des nationalsozialistischen Programms betrachtet werden...

Wenn jetzt Wilhelm Keppler dem deutschen Handel die Aufgabe stellt für eine billige Warenverteilung zu sorgen und dabei seinen Angehörigen eine gesunde Existenzbasis zu sichern...

Eine Etappe zu dem von Wilhelm Keppler angestrebten branchenkundigen, ehrbaren Kaufmann im Einzelhandel kann ohne Zweifel die Neuregelung der Errichtungssperre im Einzelhandel werden...

Bei allem ist zu beachten, daß die neuen Formen keineswegs die alte Form des Einzelhandels und Großhandels von der nationalsozialistischen Gesinnung erfüllt wird...

Ablauf der Frist für die Anzeige nach dem Gesetz gegen den Verrat der Volkswirtschaft

Wegen seiner großen Wichtigkeit soll in letzter Stunde noch einmal auf das Gesetz gegen den Verrat der deutschen Volkswirtschaft hingewiesen werden...

Es braucht also keineswegs das für den Anzeigenden zuständige Finanzamt zu sein. Für Devisen kommt insbesondere auch die Devisenbewirtschaftungsstelle bei den Landesfinanzämtern in Frage...

Für jeden, für den danach die Möglichkeit einer Anzeigepflicht besteht, empfiehlt es sich mit Rücksicht auf die schwerwiegenden Folgen seiner Verantw. sich mit den genauen Vorschriften bekannt zu machen...

Devisen sind anzeigepflichtig, wenn sie am 1. Juni 1933 anzeigepflichtig waren, einen Wert von insgesamt mehr als 200 RM. hatten...

Anzeigepflichtig ist jede Person, die am 1. Juni 1933 mit anzeigepflichtigen Auslandsdevisen beauftragt wurde...

Welche Rechtsverhältnisse sich nach der Anzeige ereignen...

Sie bewirkt vor allem Straffreiheit hinsichtlich der mit dem Verschweigen der Werte verbundenen gesetzlichen Strafen...

Einführung eines einheitlichen Teilzahlungs- Finanzierungs- Systems im Radiogeschäft

Der Radio-Großhändler-Verband e. V., Berlin, der die anerkannte Fachorganisation des Rundfunkgroßhandels in Deutschland darstellt...

Von der Berliner Metallbörse. Der Börsenvorstand zu Berlin, Abteilung Metallbörse, hat beschlossen, die Niederlassung Köln der Allgemeinen Speditionsgesellschaft A. G. Duisburg...

Die Erdölgewinnung Preußens. Berlin, 23. Oktober. Die Erdölgewinnung Preußens betrug im September 1933 nach den vorläufigen Ergebnissen der amtlichen Statistik 21 254 t gegen 20 892 t im Vormonat und 17 824 t im Monatsdurchschnitt 1932...

Die Erdölgewinnung Preußens. Berlin, 23. Oktober. Die Erdölgewinnung Preußens betrug im September 1933 nach den vorläufigen Ergebnissen der amtlichen Statistik 21 254 t gegen 20 892 t im Vormonat und 17 824 t im Monatsdurchschnitt 1932...

Wirtschaft des Auslandes Schweden

Starke Verbesserung der schwedischen Handelsbilanz. Stockholm. Die eben veröffentlichte amtliche Statistik für den Monat September zeigt eine andauernde Verbesserung der schwedischen Handelsbilanz...

Die eben veröffentlichte amtliche Statistik für den Monat September zeigt eine andauernde Verbesserung der schwedischen Handelsbilanz...

Gleichzeitig wird nichtamtlich gemeldet, daß die meisten schwedischen Eisenwerke in der letzten Zeit voll beschäftigt sind. Daß trotzdem Arbeitslosigkeit in dieser Industrie vorhanden ist, wird durch die starke Rationalisierung der einzelnen Betriebe erklärt...

Holland. Mechanische Weberei zu Liden. Amsterd., 23. Oktober. Die Amsterdamschen Trustee's Kantoor N. V. hat als Treuhänderin für die Prozentzuteilung an die Aktionäre der Mechanischen Weberei zu Liden...

Tagesspiegel der Wirtschaft

Berlin, 23. Oktober. Die kürzlich erfolgte Restzahlung hat das Vergleichsverfahren bei den Junkers-Werken, dessen Gründer Prof. Hugo Junkers sich von der Leitung der Fabrikationsstätten zurückzieht...

Türkei. Der türkische Außenhandel in den ersten neun Monaten 1933. 2,6 Millionen türkische Pfund Ausfuhrüberschuß.

Ankara, 23. Oktober. Aus den vorläufigen Außenhandelsziffern für den Monat September ergibt sich, daß die Ende September einer Gesamtschau des türkischen Außenhandels in den ersten neun Monaten 1933 ein Ausfuhrüberschuß von 2,6 Millionen türkischen Pfund gegenübersteht...

Buchbesprechungen

50 Jahre Creditreform

Der Verband der Vereine Creditreform hat auf Bl. 11. in der 50. Jahrgangsstelle des Jahresberichts 1933 eine Denkschrift herausgegeben. Es ist interessant, zu erfahren, daß eine ganz ähnliche Unsicherheit des Kreditwesens, wie wir sie in diesen Jahren als Folge der verhänglichen Sparmaßnahmen überproportional und verringertem Bedarf in der Weltwirtschaftskrisis erlebt haben...

Das führte 1879 zur Gründung der ersten Creditreform, die bald als „Vereine Creditreform“ in Deutschland sich ausbreitete. Der Verband der Vereine Creditreform ist heute der größte Verband dieser Art in Deutschland...

Tagesspiegel der Wirtschaft

Berlin, 23. Oktober. Die kürzlich erfolgte Restzahlung hat das Vergleichsverfahren bei den Junkers-Werken, dessen Gründer Prof. Hugo Junkers sich von der Leitung der Fabrikationsstätten zurückzieht...

Türkei. Der türkische Außenhandel in den ersten neun Monaten 1933. 2,6 Millionen türkische Pfund Ausfuhrüberschuß.

Ankara, 23. Oktober. Aus den vorläufigen Außenhandelsziffern für den Monat September ergibt sich, daß die Ende September einer Gesamtschau des türkischen Außenhandels in den ersten neun Monaten 1933 ein Ausfuhrüberschuß von 2,6 Millionen türkischen Pfund gegenübersteht...

Buchbesprechungen

50 Jahre Creditreform

Der Verband der Vereine Creditreform hat auf Bl. 11. in der 50. Jahrgangsstelle des Jahresberichts 1933 eine Denkschrift herausgegeben. Es ist interessant, zu erfahren, daß eine ganz ähnliche Unsicherheit des Kreditwesens, wie wir sie in diesen Jahren als Folge der verhänglichen Sparmaßnahmen überproportional und verringertem Bedarf in der Weltwirtschaftskrisis erlebt haben...

Das führte 1879 zur Gründung der ersten Creditreform, die bald als „Vereine Creditreform“ in Deutschland sich ausbreitete. Der Verband der Vereine Creditreform ist heute der größte Verband dieser Art in Deutschland...

Die Messe dieser Zweck am besten erreicht wurde durch die unverminderte Ausbreitung der internationalen Charaktere. Organisatorisch liegt das Rückgrat der Leipziger Messe heute wie ehedem in den Stammindustrien der Mustermetze, die nach Leipzig kämen, um Abschlüsse zu tätigen...

Die Aufgaben der Leipziger Messe im neuen Staat

Unter diesem Titel äußert sich in Nr. 41 der Wochenschrift „Der deutsche Oekonomist“ der Präsident des Leipziger Messen, Dr. Raimund Köhler, aus Anlaß der Verabschiedung des Gesetzes über Wirtschaftswerbung...

Die Aufgaben der Leipziger Messe im neuen Staat

Unter diesem Titel äußert sich in Nr. 41 der Wochenschrift „Der deutsche Oekonomist“ der Präsident des Leipziger Messen, Dr. Raimund Köhler, aus Anlaß der Verabschiedung des Gesetzes über Wirtschaftswerbung...

Die Aufgaben der Leipziger Messe im neuen Staat

Unter diesem Titel äußert sich in Nr. 41 der Wochenschrift „Der deutsche Oekonomist“ der Präsident des Leipziger Messen, Dr. Raimund Köhler, aus Anlaß der Verabschiedung des Gesetzes über Wirtschaftswerbung...

6-8 Wochen alle 7-9 Mark, 8-10 Wochen alle 9-11 Mark, ältere per Pfund 32-36 Pf.

Warenmärkte

Bremer Getreidebericht
Bremer, 23. Oktober. Weizen Manitoba 1 4,35, Gerste Russen 8,55, Deutsche Gerste 8,55, Meckl. Hafer Ernte 1933 8,-, Schleswig-Holsteinischer Weißhafer 54-55 kg 7,90, Mais La Plata ab Drake und ab Bremen je 8,90 (Vorkauf).

Bremer Cigaretten
Bremer, 23. Oktober. Weizen Manitoba 1 Oktober und November je 4,65, Manitoba II Oktober und Nov. je 4,55, Barusso 79 kg Okt. und Nov. je 4,00, Bahia Blanca 79 kg Okt. und Nov. je 3,97, Rosafé 79 kg Okt. und Nov. je 4,-, Gerste Donau 60-61 kg Okt. 2,50, Nov. 2,55, Roggen 63-64 kg Okt. und Nov. je 2,80, Mais Plata loco 2,82, schw. 2,85, Okt. 2,95, Nov. 2,97, Donau-Galox Okt. 2,70, Nov. 2,72, Roggen Plata 72-73 kg Okt. und Nov. je 2,85, Ausfuhrscheine zur Einfuhr von Gerste, Mais, Mari per Okt. 12,34, bis 12,39, Nov. 12,34 bis 12,34, Dez. 12,41 bis 12,45.

Berliner Produktebericht
Seit Sonnabend hat sich die Lage im Berliner Getreidegeschäft keinesfalls geändert. Die

Amerikanische Baumwolle

Montag, 23. Oktober
Loko, 10,32 Vorjahr Schluss 10,32 (vorjahr 10,32)
13 Uhr 10,32
16,30 Uhr 10,32
Heutiger Schluss 10,32

Liverpool
Loko, 5,53 Vorjahr Schluss 5,54 (vorjahr 5,54)
Heutiger Schluss 5,53

New York
Loko, 9,50 Vorjahr Schluss 9,50 (vorjahr 9,50)
Heutiger Schluss 9,50

Agyptische Baumwolle

Liverpool: Schluss
Loko, 7,04
Vor. Schluss 6,73
Heute Schluss 6,68

Alexandrien
Loko, 6,17
Vor. Schluss 5,99
Heute Schluss 5,95

Bremer Privatbericht

Vormittag: Der Markt eröffnete heute mit zahlreichen Liquidierungen...

Nachmittag: Der Nachmittagsverkehr eröffnete, angetrieben durch die festen Eröffnungsnotierungen aus New York...

Der Markt auf Lieferung in New York besserte sich nach der Eröffnung, gab aber wieder nach. Hausiers realisierten. Der Markt schloß kaum stetig 7 bis 7 Punkte höher.

BREMER BORSE

Bank-Aktien
D.-D. Bank 60,00
Dresdner Bank 60,00
Gesam. Bank 25,00
La. Landeb. 3,00
Old. Spar-u. L. 3,-

Schiffahrts- und Fischerei-Aktien
Br. Vega 1,00
Br. Schepp. 1,00
Damp. Hahn 1,00
Hansa Wiegand 1,00
Norder. D. H. 1,00
Norder. D. A. 1,00
Unter. Reed. 3,75

Industrie-Aktien
Allg. Gas-Verk. 32,00
Bremer Bergb. 110,00
Br. Chem. Ind. 110,00
Br. Papp-u. W. 40,00
Br. Röhren- u. 100,00
Br. Silberb. 68,00
Br. Stahlb. 70,00
Br. Tawerk. 100,00
Dach. Loh. 100,00
Hansawerke 100,00
Holm. Stärke 80,00
Norder. Stärke 100,00
Norder. Stärke 100,00
Schiff. u. W. 100,00
Wend's. Cig. 40,00

Mühlen kauften zögernd, vielleicht Weizen etwas besser als Roggen, stehen aber nach wie vor unter dem Eindruck des recht schleppenden und vor allem meist unrentablen Malbelaates, dann aber hält auch der bestehende berufsständische Aufbau der deutschen Müllerschaft, mit der soeben Reichskommissar Daßler beauftragt worden ist, insbesondere die Schaffung der Mülereigesetze, Konzeptionierung und Kontingentierung von Getreidekäufen über den laufenden Bedarf hinaus zurück. Exportmöglichkeiten sind nicht besser geworden. Auch die Befestigung an den Weltmärkten hat die Rentabilität unserer eigenen Ausfuhr bisher noch nicht gebrochen. Austauschschleife legen ruhig und unverändert. Futtermitteldebet behält ausgesprochen stillen Markt. Nicht nur der Hafer lag weiter verhaschlicht, auch Gerste ist entschieden ruhiger geworden. Selbst die feinsten Sachen gehen nur noch sporadisch. Kleie hält ihre Preise, Weizenkleie macht sich bezirksweise recht knapp, so im Rheinland und nach Hamburg, und soll dort höher bezahlt werden sein.

Hamburger Warenmarkt
Getrocknete Früchte
Das tägliche Bedarfsgeschäft hat weiter an Umfang zugenommen. Die nächsten Wochen dürften zisongemäß eine weitere Belopfung bringen. Die ersten eintreffenden Importe californischer Walnüsse sind größtenteils disponiert, es besteht weiter gute Nachfrage.

Reis
Vor Osten liegen neue Ansetzungen nicht vor. Die Indus-Länder, z. Z. größere Mengen indische Reis, sonst bleibt das Geschäft ruhig.

Baumwolle
American Middl. Upland Stand. 22 mm st 10,65 cts
Oleandric Superfine midl. Scide white 3,70 d
Fine Comra Standard 1 Bremer Klasse 4,25 d

Hülserfrüchte
Oftensächts werden für Okt.-Nov.-Abtl. neue Ernte, wieder zu 8,- angeboten. Donabonshaus liegen auf Abhandlung, die rumänische Ernte hat nach vorliegenden Berichten stark unter Regen gelitten. Erbsen weiter fest. Lokopreise unverändert.

Kautschuk-Effektiv-Markt
Sheets per Nov./Dez. 3 1/2
Sheets per Jan./Febr. 3 1/2

Schmalz
Preis je 100 kg
American Steamlard, transito ab Kai \$ 17,75
American Purelard, raffiniert, per vier Kisten 15 kg netto, verpackt in Lindmännchen, transito ab Kai \$ 18,50-19,00
Hamburger Schmalz, in Dritteltonnen, Markt RM 155,00

Brasil-Kaffee
Offerten von drüben unverändert. Am Platze herrscht sehr kleines Abzugsgeschäft zu letzten Preisen.

Gewasener zentralamerikanischer Kaffee
Von Zentralamerika liegen neue Meldungen nicht vor. Colombia bietet auf letzter Basis an. Am Lokomarkt erhält sich regelmäßiges Geschäft.

Der Markt auf Lieferung in New York
besserte sich nach der Eröffnung, gab aber wieder nach. Hausiers realisierten. Der Markt schloß kaum stetig 7 bis 7 Punkte höher.

nischer Walnüsse sind größtenteils disponiert, es besteht weiter gute Nachfrage.

Reis
Vor Osten liegen neue Ansetzungen nicht vor. Die Indus-Länder, z. Z. größere Mengen indische Reis, sonst bleibt das Geschäft ruhig.

Baumwolle
American Middl. Upland Stand. 22 mm st 10,65 cts
Oleandric Superfine midl. Scide white 3,70 d
Fine Comra Standard 1 Bremer Klasse 4,25 d

Hülserfrüchte
Oftensächts werden für Okt.-Nov.-Abtl. neue Ernte, wieder zu 8,- angeboten. Donabonshaus liegen auf Abhandlung, die rumänische Ernte hat nach vorliegenden Berichten stark unter Regen gelitten. Erbsen weiter fest. Lokopreise unverändert.

Kautschuk-Effektiv-Markt
Sheets per Nov./Dez. 3 1/2
Sheets per Jan./Febr. 3 1/2

Schmalz
Preis je 100 kg
American Steamlard, transito ab Kai \$ 17,75
American Purelard, raffiniert, per vier Kisten 15 kg netto, verpackt in Lindmännchen, transito ab Kai \$ 18,50-19,00
Hamburger Schmalz, in Dritteltonnen, Markt RM 155,00

Brasil-Kaffee
Offerten von drüben unverändert. Am Platze herrscht sehr kleines Abzugsgeschäft zu letzten Preisen.

Gewasener zentralamerikanischer Kaffee
Von Zentralamerika liegen neue Meldungen nicht vor. Colombia bietet auf letzter Basis an. Am Lokomarkt erhält sich regelmäßiges Geschäft.

Der Markt auf Lieferung in New York
besserte sich nach der Eröffnung, gab aber wieder nach. Hausiers realisierten. Der Markt schloß kaum stetig 7 bis 7 Punkte höher.

Febr.-Abtl. 1936 bis 1937 einf. Lagos faq alte Haupternte loko 14-15,25 RM. Neue Ernte Nov.-Jan.-Abtl. 18,50 bis 18,00 einf. Sup. Thome auf Approximation Okt.-Dez.-Abtl. 22,6 einf. Sup. Bahia Okt.-Nov. 21,6 einf. Plantation Trinidad erste Marken Okt.-Nov.-Abtl. 27,-, Jan.-März-Abtl. 26,6 einf. Sup. Epoca Arriba Okt.-Nov. etwa 38,- einf.

Kakaobabillabrate
Rubig unverändert.

Zucker
Effektiv- und Terminmarkt ruhig.

Hamburger Kallesterminbörsen
Hamburg, 23. Oktober. (12.30 Uhr) Tendenz: Alter und neuer Kontrakt nicht notiert.

Hamburger Kallesterminbörsen
Hamburg, 23. Oktober. (10 Uhr) 3. März 21 1/2, 5. Mai 21 1/2, 7. Juli 21 1/2, 9. Sept. 21 G, 12. Dez. 21 G. Tendenz: Alter Kontrakt Superior Santos, in Pienningen für 1/4 kg netto, bei mindestens 250 Sack (= 14.700 kg netto).

Hamburger Kallesterminbörsen
Hamburg, 23. Oktober. (10 Uhr) 3. März 27 G, 5. Mai 26 1/2 G, 7. Juli 26 1/2 G, 9. Sept. 26 G, 12. Dez. 29 B, 27 G. Tendenz: Neuer Kontrakt Superior Santos, in Pienningen für 1/4 kg netto, bei mindestens 250 Sack (= 14.700 kg netto).

Magdeburger Zuckerterminnotierungen
Magdeburg, den 23. Oktober 1933

Gemahl. Mehl
prompt per 100 kg 4,40
per Oktober/November 4,40
per Oktober/Dezember 4,40

Chil-Notierungen für Importgetreide
ger 100 kg in Ball
Hamburg, 23. Oktober 1933

Weizen
Die Preise für Weizen sind alle nominell.

Roggen
Canada Western Amber Durum II per Okt. 4,35

Gerste
60,61 kg per Nov. 2,45
64,63 kg per ladegeladen 2,25

Malz
La Plata per Nov. 3,02
La Plata per Dez. 3,07

Halber
La Plata Unclipped faq. 44,47 kg per Nov. 3,10
La Plata Clipped 43,92 kg per Nov. 3,10

Weizenkleie
per Okt. 2,60
per Okt. 2,10

Metalle

Berliner Metallbörsen
Berlin, 23. Oktober (Amtlich)

Kupfer
Blei
Zink

Gold- und Devisennotierungen

Reichsbanknoten
Reichsbanknoten 23.10.21.10

Reichsbanknoten
Reichsbanknoten 23.10.21.10

Reichsbanknoten
Reichsbanknoten 23.10.21.10

Reichsbanknoten
Reichsbanknoten 23.10.21.10

Reichsbanknoten
Reichsbanknoten 23.10.21.10

Reichsbanknoten
Reichsbanknoten 23.10.21.10

Reichsbanknoten
Reichsbanknoten 23.10.21.10

Reichsbanknoten
Reichsbanknoten 23.10.21.10

Reichsbanknoten
Reichsbanknoten 23.10.21.10

Reichsbanknoten
Reichsbanknoten 23.10.21.10

Reichsbanknoten
Reichsbanknoten 23.10.21.10

Reichsbanknoten
Reichsbanknoten 23.10.21.10

Reichsbanknoten
Reichsbanknoten 23.10.21.10

Reichsbanknoten
Reichsbanknoten 23.10.21.10

Berliner Metalle

Amtlich, Berlin, den 23. Oktober 1933

Elektrolytischer (weibers) prompt. cfr. Hamburg, Bremen oder Rotterdam RM 100,00

Original-Hilf-Aluminium 80-85% in Block. 100 kg oder Drabrechen 4,25

Reinmetall, 98-99% 3,41
Aluminium-Reinmetall 3,41

Standard per Kasse 22,00
Standard per Kiste 22,00

Aluminium (to)
Aluminium (to) 100

Aluminium (to)
Aluminium (to) 100

Aluminium (to)
Aluminium (to) 100

Aluminium (to)
Aluminium (to) 100

Aluminium (to)
Aluminium (to) 100

Aluminium (to)
Aluminium (to) 100

Aluminium (to)
Aluminium (to) 100

Aluminium (to)
Aluminium (to) 100

Aluminium (to)
Aluminium (to) 100

Aluminium (to)
Aluminium (to) 100

Aluminium (to)
Aluminium (to) 100

Aluminium (to)
Aluminium (to) 100

Aluminium (to)
Aluminium (to) 100

Aluminium (to)
Aluminium (to) 100

Aluminium (to)
Aluminium (to) 100

Aluminium (to)
Aluminium (to) 100

Aluminium (to)
Aluminium (to) 100

Aluminium (to)
Aluminium (to) 100

Aluminium (to)
Aluminium (to) 100

Aluminium (to)
Aluminium (to) 100

Aluminium (to)
Aluminium (to) 100

Aluminium (to)
Aluminium (to) 100

Aluminium (to)
Aluminium (to) 100

Aluminium (to)
Aluminium (to) 100

Aluminium (to)
Aluminium (to) 100

Aluminium (to)
Aluminium (to) 100

Aluminium (to)
Aluminium (to) 100

Ausstellung

DEFAKA

DEutsches Familien-KAufhaus
G. m. b. H.

Deutsche Arbeit



vom 23. Okt. bis 31. Okt. BREMEN KAISERSTR. 26

Weben - Wirken - Stricken in der Wachtstraße

Stricksaal

Spulerei

Nähsaal
Fahnen-Fabrikation

Kunstgewerbliche Werkstätte

Zeichnen

Vom 23. bis 30. Oktober ist in unseren Geschäftsräumen an der Wachtstraße

viel Interessantes und Lehrreiches zu sehen

Handarbeitstechniken wie Handweben, Kelim, Smyrna, Nadelmalerei, Häkeln, Stricken u. a. m. werden Ihnen im Laden ganz zwanglos vorgeführt, ferner das Entwerfen, Zeichnen, Schattieren und Montieren von Kissen und Decken. Eine Kurbelmaschine zeigt die kunstvolle Stickerei auf Fahnen, Abzeichen, Tischbannern. Ein Rundstuhl (Wirkmaschine) fertigt gerippte Stoffe für Damen- und Herren-Unterkleidung, Westen und Pullover die Strickmaschinen. Die Näher zeigt die Anfertigung von Leib- und Bettwäsche, sowie von Fahnen und Wimpeln. Auch eine Stickmaschine führt Ihnen vor Augen, wie tadelloser Aussteuerwäsche mit Monogrammen versehen wird; diese moderne Maschinestickerei ist kaum von Handstickerei zu unterscheiden. Wir bitten um Ihren Besuch

Hinrichs & Bollweg von heute ab durchgehend geöffnet

Die glückliche Geburt eines gesunden
Sonnenskindels
zeigen in herzlichster Freude an
Jonny Hermann und Frau
Margrit, geb. Köhler
Hudtins, den 22. Oktober 1933
in St. Marien

Direkt ab Fabrik
laufen Sie billiger!
Die gute Braut Eitel & W.
Krauß
rein überle 50 gr. 15 Wp.
rein überle 50 gr. 25 Wp.
Wetterwerk Nr. 60
goldgelber Feinschnitt 50 gr. 50 Wp.
Theodor Brahm
Kadai- und Aligarrenfabrik
Dosenortelweg 92

Heute nachmittag, 3.30 Uhr, ent-
schied ich mich mit meiner lieben
Frau, unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter und Großmutter
Betty Reichert
den 21. Oktober 1933
im 70. Lebensjahre.

Dacharbeit
prompt und billig, auch bei Katenanzahl
Wolff, Bachstraße 10
Lloydstr. 71

Meine liebe Frau, unsere geliebte Mutter, Tochter,
Schwägerin, Schwestern und Tante, Frau
Gertrud Koch
geb. Keller
wurde am heute Abend, nach langer, schwerer
Krankheit, durch den unerwartlichen Tod genommen.
In tiefer Trauer
Aug. Koch
Silo-Str. 10
Wilmshofen und Frau
Georg Koch und Frau
Th. Koch und Familie.
Bremen, den 23. Oktober 1933.
Händelstr. 9.

Meine liebe Frau, unsere geliebte Mutter, Tochter,
Schwägerin, Schwestern und Tante, Frau
Gertrud Koch
geb. Keller
wurde am heute Abend, nach langer, schwerer
Krankheit, durch den unerwartlichen Tod genommen.
In tiefer Trauer
Aug. Koch
Silo-Str. 10
Wilmshofen und Frau
Georg Koch und Frau
Th. Koch und Familie.
Bremen, den 23. Oktober 1933.
Händelstr. 9.

Am dem Folgen eines schweren Unfalles hat heute,
im 68. Lebensjahr, unser sehr guter, geliebter
Vater, Schwager und Großvater
Jakob Weber
den 22. Oktober 1933
im 70. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
Anna Weber geb. Westphalinger
Ulrich Hemming geb. Weber
Wido Hofmeyer geb. Weber
Georg Weber
Ulrich Hemming
Dr. med. Wilhelm Hofmeyer
Klara Weber geb. Quiser
und 4 Enkelkinder.
Bremen, den 22. Oktober 1933.
St. Anger-Platz.

Unser lieber Kollege
Arnold Keller
wurde heute unerwartet, mitten in seinem Schaffen,
aus unerwarteter Ursache, von dem Tode befreit.
Wir verlieren in ihm
einen guten Bekannten, der uns in vielfacher Zu-
sammenarbeit ein Vorbild treuherziger Kameradschaft
und Pflichterfüllung war. Wie werden ihm ein
gutes Andenken bewahren.
Die Angehörigen der
Deutsch-Amerikanischen Petroleum-Gesellschaft
Verkaufsabteilung Bremen.
Bremen, den 23. Oktober 1933.

Am 23. Oktober verschied Herr
Arnold Keller
infolge eines Herzleidens, der ihn plötzlich und
unerwartet während der Ausübung seines Berufs
traf. Wir verlieren in dem Dahingegangenen einen
fleißigen und pflichttreuen Mitarbeiter, der seine
ganze Arbeitskraft mehr als 20 Jahre für unsere
Gesellschaft einsetzte hat.
Ein ehrendes Andenken bleibt dem Heim-
gegangenen bewahrt.
Bremen, den 23. Oktober 1933.
Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft

Die Angehörigen der
Deutsch-Amerikanischen Petroleum-Gesellschaft
Verkaufsabteilung Bremen.
Bremen, den 23. Oktober 1933.

Die Angehörigen der
Deutsch-Amerikanischen Petroleum-Gesellschaft
Verkaufsabteilung Bremen.
Bremen, den 23. Oktober 1933.

Unserer entliehen unter lang-
jähriger Arbeitsamend, der
Hilfsarbeit
Heinrich Landgraf
Wir werden sein Andenken stets in
Ehren halten.
Deutscher Arbeiterverband
des Grafschaftlichen Gewerbes
Die Trauerfeier findet am Mit-
woch, 25. Oktober, 11.30 Uhr, im
Aematorium statt.

Unsere entliehen unter lang-
jähriger Arbeitsamend, der
Hilfsarbeit
Heinrich Landgraf
Wir werden sein Andenken stets in
Ehren halten.
Deutscher Arbeiterverband
des Grafschaftlichen Gewerbes
Die Trauerfeier findet am Mit-
woch, 25. Oktober, 11.30 Uhr, im
Aematorium statt.

Unsere entliehen unter lang-
jähriger Arbeitsamend, der
Hilfsarbeit
Heinrich Landgraf
Wir werden sein Andenken stets in
Ehren halten.
Deutscher Arbeiterverband
des Grafschaftlichen Gewerbes
Die Trauerfeier findet am Mit-
woch, 25. Oktober, 11.30 Uhr, im
Aematorium statt.

Unsere entliehen unter lang-
jähriger Arbeitsamend, der
Hilfsarbeit
Heinrich Landgraf
Wir werden sein Andenken stets in
Ehren halten.
Deutscher Arbeiterverband
des Grafschaftlichen Gewerbes
Die Trauerfeier findet am Mit-
woch, 25. Oktober, 11.30 Uhr, im
Aematorium statt.

Unsere entliehen unter lang-
jähriger Arbeitsamend, der
Hilfsarbeit
Heinrich Landgraf
Wir werden sein Andenken stets in
Ehren halten.
Deutscher Arbeiterverband
des Grafschaftlichen Gewerbes
Die Trauerfeier findet am Mit-
woch, 25. Oktober, 11.30 Uhr, im
Aematorium statt.

Unsere entliehen unter lang-
jähriger Arbeitsamend, der
Hilfsarbeit
Heinrich Landgraf
Wir werden sein Andenken stets in
Ehren halten.
Deutscher Arbeiterverband
des Grafschaftlichen Gewerbes
Die Trauerfeier findet am Mit-
woch, 25. Oktober, 11.30 Uhr, im
Aematorium statt.

Unsere entliehen unter lang-
jähriger Arbeitsamend, der
Hilfsarbeit
Heinrich Landgraf
Wir werden sein Andenken stets in
Ehren halten.
Deutscher Arbeiterverband
des Grafschaftlichen Gewerbes
Die Trauerfeier findet am Mit-
woch, 25. Oktober, 11.30 Uhr, im
Aematorium statt.

Unserer entliehen unter lang-
jähriger Arbeitsamend, der
Hilfsarbeit
Heinrich Landgraf
Wir werden sein Andenken stets in
Ehren halten.
Deutscher Arbeiterverband
des Grafschaftlichen Gewerbes
Die Trauerfeier findet am Mit-
woch, 25. Oktober, 11.30 Uhr, im
Aematorium statt.

Unserer entliehen unter lang-
jähriger Arbeitsamend, der
Hilfsarbeit
Heinrich Landgraf
Wir werden sein Andenken stets in
Ehren halten.
Deutscher Arbeiterverband
des Grafschaftlichen Gewerbes
Die Trauerfeier findet am Mit-
woch, 25. Oktober, 11.30 Uhr, im
Aematorium statt.

Unserer entliehen unter lang-
jähriger Arbeitsamend, der
Hilfsarbeit
Heinrich Landgraf
Wir werden sein Andenken stets in
Ehren halten.
Deutscher Arbeiterverband
des Grafschaftlichen Gewerbes
Die Trauerfeier findet am Mit-
woch, 25. Oktober, 11.30 Uhr, im
Aematorium statt.

Unserer entliehen unter lang-
jähriger Arbeitsamend, der
Hilfsarbeit
Heinrich Landgraf
Wir werden sein Andenken stets in
Ehren halten.
Deutscher Arbeiterverband
des Grafschaftlichen Gewerbes
Die Trauerfeier findet am Mit-
woch, 25. Oktober, 11.30 Uhr, im
Aematorium statt.

Unserer entliehen unter lang-
jähriger Arbeitsamend, der
Hilfsarbeit
Heinrich Landgraf
Wir werden sein Andenken stets in
Ehren halten.
Deutscher Arbeiterverband
des Grafschaftlichen Gewerbes
Die Trauerfeier findet am Mit-
woch, 25. Oktober, 11.30 Uhr, im
Aematorium statt.

Unserer entliehen unter lang-
jähriger Arbeitsamend, der
Hilfsarbeit
Heinrich Landgraf
Wir werden sein Andenken stets in
Ehren halten.
Deutscher Arbeiterverband
des Grafschaftlichen Gewerbes
Die Trauerfeier findet am Mit-
woch, 25. Oktober, 11.30 Uhr, im
Aematorium statt.

Unserer entliehen unter lang-
jähriger Arbeitsamend, der
Hilfsarbeit
Heinrich Landgraf
Wir werden sein Andenken stets in
Ehren halten.
Deutscher Arbeiterverband
des Grafschaftlichen Gewerbes
Die Trauerfeier findet am Mit-
woch, 25. Oktober, 11.30 Uhr, im
Aematorium statt.

Unserer entliehen unter lang-
jähriger Arbeitsamend, der
Hilfsarbeit
Heinrich Landgraf
Wir werden sein Andenken stets in
Ehren halten.
Deutscher Arbeiterverband
des Grafschaftlichen Gewerbes
Die Trauerfeier findet am Mit-
woch, 25. Oktober, 11.30 Uhr, im
Aematorium statt.

Unserer entliehen unter lang-
jähriger Arbeitsamend, der
Hilfsarbeit
Heinrich Landgraf
Wir werden sein Andenken stets in
Ehren halten.
Deutscher Arbeiterverband
des Grafschaftlichen Gewerbes
Die Trauerfeier findet am Mit-
woch, 25. Oktober, 11.30 Uhr, im
Aematorium statt.

Unserer entliehen unter lang-
jähriger Arbeitsamend, der
Hilfsarbeit
Heinrich Landgraf
Wir werden sein Andenken stets in
Ehren halten.
Deutscher Arbeiterverband
des Grafschaftlichen Gewerbes
Die Trauerfeier findet am Mit-
woch, 25. Oktober, 11.30 Uhr, im
Aematorium statt.

Unserer entliehen unter lang-
jähriger Arbeitsamend, der
Hilfsarbeit
Heinrich Landgraf
Wir werden sein Andenken stets in
Ehren halten.
Deutscher Arbeiterverband
des Grafschaftlichen Gewerbes
Die Trauerfeier findet am Mit-
woch, 25. Oktober, 11.30 Uhr, im
Aematorium statt.

Unserer entliehen unter lang-
jähriger Arbeitsamend, der
Hilfsarbeit
Heinrich Landgraf
Wir werden sein Andenken stets in
Ehren halten.
Deutscher Arbeiterverband
des Grafschaftlichen Gewerbes
Die Trauerfeier findet am Mit-
woch, 25. Oktober, 11.30 Uhr, im
Aematorium statt.

Unserer entliehen unter lang-
jähriger Arbeitsamend, der
Hilfsarbeit
Heinrich Landgraf
Wir werden sein Andenken stets in
Ehren halten.
Deutscher Arbeiterverband
des Grafschaftlichen Gewerbes
Die Trauerfeier findet am Mit-
woch, 25. Oktober, 11.30 Uhr, im
Aematorium statt.

Unserer entliehen unter lang-
jähriger Arbeitsamend, der
Hilfsarbeit
Heinrich Landgraf
Wir werden sein Andenken stets in
Ehren halten.
Deutscher Arbeiterverband
des Grafschaftlichen Gewerbes
Die Trauerfeier findet am Mit-
woch, 25. Oktober, 11.30 Uhr, im
Aematorium statt.

Unserer entliehen unter lang-
jähriger Arbeitsamend, der
Hilfsarbeit
Heinrich Landgraf
Wir werden sein Andenken stets in
Ehren halten.
Deutscher Arbeiterverband
des Grafschaftlichen Gewerbes
Die Trauerfeier findet am Mit-
woch, 25. Oktober, 11.30 Uhr, im
Aematorium statt.

Unserer entliehen unter lang-
jähriger Arbeitsamend, der
Hilfsarbeit
Heinrich Landgraf
Wir werden sein Andenken stets in
Ehren halten.
Deutscher Arbeiterverband
des Grafschaftlichen Gewerbes
Die Trauerfeier findet am Mit-
woch, 25. Oktober, 11.30 Uhr, im
Aematorium statt.

Unserer entliehen unter lang-
jähriger Arbeitsamend, der
Hilfsarbeit
Heinrich Landgraf
Wir werden sein Andenken stets in
Ehren halten.
Deutscher Arbeiterverband
des Grafschaftlichen Gewerbes
Die Trauerfeier findet am Mit-
woch, 25. Oktober, 11.30 Uhr, im
Aematorium statt.

Unserer entliehen unter lang-
jähriger Arbeitsamend, der
Hilfsarbeit
Heinrich Landgraf
Wir werden sein Andenken stets in
Ehren halten.
Deutscher Arbeiterverband
des Grafschaftlichen Gewerbes
Die Trauerfeier findet am Mit-
woch, 25. Oktober, 11.30 Uhr, im
Aematorium statt.

Unserer entliehen unter lang-
jähriger Arbeitsamend, der
Hilfsarbeit
Heinrich Landgraf
Wir werden sein Andenken stets in
Ehren halten.
Deutscher Arbeiterverband
des Grafschaftlichen Gewerbes
Die Trauerfeier findet am Mit-
woch, 25. Oktober, 11.30 Uhr, im
Aematorium statt.

Unserer entliehen unter lang-
jähriger Arbeitsamend, der
Hilfsarbeit
Heinrich Landgraf
Wir werden sein Andenken stets in
Ehren halten.
Deutscher Arbeiterverband
des Grafschaftlichen Gewerbes
Die Trauerfeier findet am Mit-
woch, 25. Oktober, 11.30 Uhr, im
Aematorium statt.

Unserer entliehen unter lang-
jähriger Arbeitsamend, der
Hilfsarbeit
Heinrich Landgraf
Wir werden sein Andenken stets in
Ehren halten.
Deutscher Arbeiterverband
des Grafschaftlichen Gewerbes
Die Trauerfeier findet am Mit-
woch, 25. Oktober, 11.30 Uhr, im
Aematorium statt.

Familien-Anzeigen gehören in die BZ

Baby-Artikel
Hinrichs & Bollweg

Patent-Rollos
Größter Umsatz
daher billigste Preise
Franz Johnsson
Osterstraße 34

So lautet das einstimmige
Urteil aller Damen. Und
es ist auch so. Schöne
und preiswerte
Damenhüte
kaufen Sie nur im
HAUS DER HÜTE
Wilhelm Röher
Am neuen Markt 14a

So lautet das einstimmige
Urteil aller Damen. Und
es ist auch so. Schöne
und preiswerte
Damenhüte
kaufen Sie nur im
HAUS DER HÜTE
Wilhelm Röher
Am neuen Markt 14a

So lautet das einstimmige
Urteil aller Damen. Und
es ist auch so. Schöne
und preiswerte
Damenhüte
kaufen Sie nur im
HAUS DER HÜTE
Wilhelm Röher
Am neuen Markt 14a

So lautet das einstimmige
Urteil aller Damen. Und
es ist auch so. Schöne
und preiswerte
Damenhüte
kaufen Sie nur im
HAUS DER HÜTE
Wilhelm Röher
Am neuen Markt 14a

So lautet das einstimmige
Urteil aller Damen. Und
es ist auch so. Schöne
und preiswerte
Damenhüte
kaufen Sie nur im
HAUS DER HÜTE
Wilhelm Röher
Am neuen Markt 14a

So lautet das einstimmige
Urteil aller Damen. Und
es ist auch so. Schöne
und preiswerte
Damenhüte
kaufen Sie nur im
HAUS DER HÜTE
Wilhelm Röher
Am neuen Markt 14a

So lautet das einstimmige
Urteil aller Damen. Und
es ist auch so. Schöne
und preiswerte
Damenhüte
kaufen Sie nur im
HAUS DER HÜTE
Wilhelm Röher
Am neuen Markt 14a

So lautet das einstimmige
Urteil aller Damen. Und
es ist auch so. Schöne
und preiswerte
Damenhüte
kaufen Sie nur im
HAUS DER HÜTE
Wilhelm Röher
Am neuen Markt 14a

